



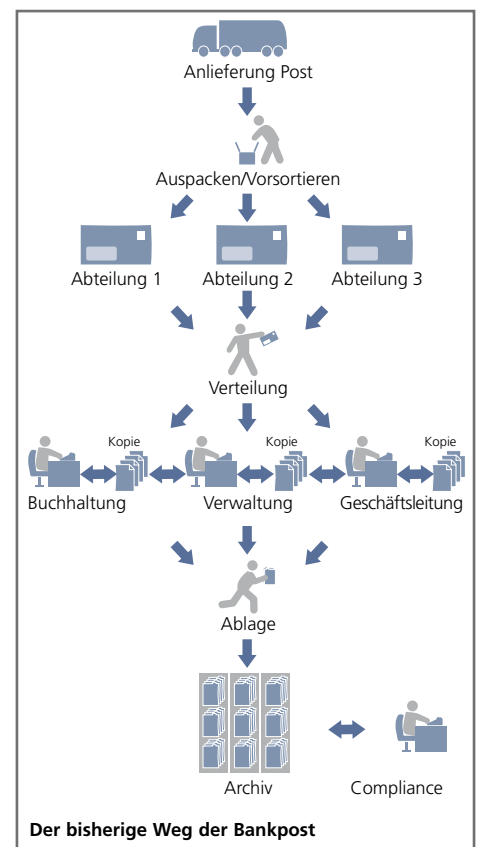
Compliance-Lösung: Schnelle und sichere Abläufe mit der IT-gestützten Transaktionsprüfung und -überwachung

Im digitalen Zeitalter sieht sich die Finanzwelt rund um den Globus stärker denn je mit der Problematik der Finanzkriminalität konfrontiert. Um Gelder krimineller Herkunft fernzuhalten bestehen umfassende Abwehrmechanismen. Zu diesen wirksamen Stellhebeln gehören gesetzliche Vorgaben wie beispielsweise das Sorgfaltspflichtgesetz (SPG) und die Sorgfaltspflichtverordnung (SPO) im Fürstentum Liechtenstein oder das neue Geldwäschereigesetz (GwG) am Finanzplatz Schweiz. Zudem arbeiten die Finanzinstitute mit eigenen Regelwerken zur risikoadäquaten Überwachung ihrer Geschäftsbeziehungen.

Zu viel Papier macht effiziente Compliance-Prozesse unmöglich

In der täglichen Arbeit bringen die Vorgaben zur Bekämpfung von Geldwäscherei, organisierter Kriminalität und Terrorismusfinanzierung administrative Herausforderungen mit sich. Je nach Grösse des Finanzinstituts treffen täglich enorme Mengen an Mandantenbelegen elektronisch oder per Post ein, letzteres belastet die Papierarchive stark. Nicht selten wächst die Aktsammlung um 50 bis 100 Laufmeter pro Jahr an. Dieses Volumenproblem wird durch

die langen Aufbewahrungsfristen der kundenbezogenen Unterlagen weiter verstärkt. Die Papierberge verursachen jedoch nicht nur Platzprobleme, sondern bringen über dies eine äusserst zeit- und arbeitsintensive Transaktionsüberwachung mit sich. Hunderte von Belegen werden täglich sortiert, gesichtet und an die zuständigen Mitarbeiter verteilt. Dass dabei ein wichtiger Bankbeleg in der Menge untergeht, ist nicht auszuschliessen. Bei der Bearbeitung der Bankbelege kontrollieren die Sachbearbeiter jeden Beleg dahingehend, ob eine Compliance-Prüfung notwendig ist. Weist eine Transaktion ein gewisses Risiko auf, wird ein Abklärungsprozess initiiert – sei es bei der Bank oder beim Mandanten selbst. Bemerkungen und Bearbeitungshinweise werden als Handnotiz oder in einem Formular manuell dokumentiert. Bei auffälligen Kontobewegungen wandern die Belege somit tagelang durch die Organisation, bis sie nach positiver Endprüfung schliesslich im Papierarchiv abgelegt werden. Dort einmal archiviert, benötigt der Mitarbeitende viel Zeit und Geduld, wenn es darum geht, die Dokumente bei Rückfragen wiederzufinden.



Schnelle Prozesse bei der Überwachung der Geschäftsbeziehungen

Die Lösung

Die „Compliance-Lösung“ der IT-Partner adeon ag und Multi-Support bildet alle Aufgaben rund um die Sorgfaltspflichtprüfung in einem elektronisch gestützten Prozess ab. Sowohl die Verarbeitung der Bankbelege als auch die eigentliche Transaktionsprüfung und -überwachung werden somit automatisiert und vereinheitlicht.

Die Vorgehensweise

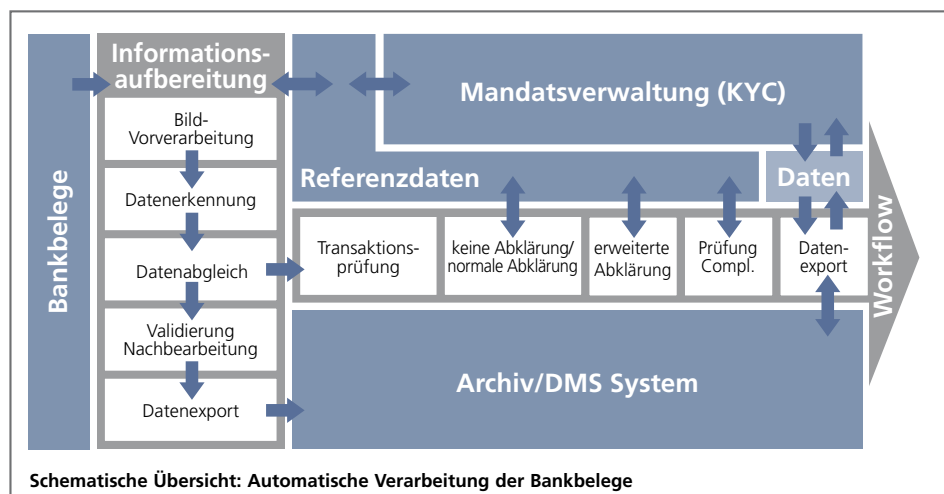
In einem automatisierten Prozess digitalisiert die Compliance-Lösung zunächst die gesamte eingehende Bankpost. Sie liest zunächst alle relevanten Schlüsselinformationen wie beispielsweise Transaktionstyp, Konto- und Depotnummer, Betrag und Valuta aus. Diese Indexdaten werden samt Belegkopie an ein elektronisches Archiv übergeben. Auch bereits digital angelieferte Bankpost wird in den Ablauf integriert und fließt indexiert in das elektronische Archiv ein. Im zweiten Schritt findet die prozessorientierte, systematische Transaktionsprüfung statt. Auf Basis eines hinterlegten Regelwerks (Schwellenwerte, Transaktionslimite, Risikokassen und -profile etc.), sortiert die Lösung oder der Mandatsverantwortliche die Compliance-würdigen Belege aus und übergibt sie an den zuständigen Sachbearbeiter. Alle am Prozess beteiligten Mitarbeitenden sind ebenfalls im Regelwerk festgelegt. Somit ist eine klare Definition der Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Stellvertretungen (Kontrolle nach dem 4-Augen-Prinzip) jederzeit gewährleistet.

Bei der Prüfung selbst stehen die Belege dem jeweiligen Mandatsverantwortlichen in einem intuitiven Benutzerdialog gesammelt zur Verfügung. Dort werden sie kontrolliert (gesetzliche und profilbezogene Abklärung sowie Summenprüfungen über fixe oder rollierende Zeiträume) und genehmigt bzw. abgelehnt. Treten Unklarheiten auf, ist der Anwender darüber hinaus in der Lage, den Sachverhalt an einen Vorgesetzten beziehungsweise den Compliance-Officer zu delegieren. Alle abgeklärten Transaktionen werden protokolliert und abschliessend erneut dem elektronischen Archiv sowie dem Mandatssystem übergeben. Im Zuge mehrstufiger Bearbeitungsschritte überwacht die Compliance-Lösung alle offenen Pendenzen und eskaliert diese bei Bedarf gemäss der Verantwortungs-Hierarchie. Zu jedem Beleg, der die Transaktionsprüfung durch-

läuft, können beliebig viele Dokumente hinzugefügt werden – seien es MS Office- und Adobe PDF-Dateien oder zusätzlich gescannte Dokumente. Anmerkungen, hinzugefügte Dokumente und eingeleitete Aktionen werden entlang des gesamten Compliance-Prozesses gesetzeskonform protokolliert und sind über eine Historie jederzeit transparent nachvollziehbar für Kunden, Revision und Behörden.

Das Ergebnis

Ein Sorgfaltspflichttakt, der am Prozessende im elektronischen Archivsystem abgelegt und via Knopfdruck aufgerufen werden kann. Zudem entsteht durch dieses Vorgehen eine zentrale Datenbasis für statistische Auswertungen. So lassen sich künftig Analysen über Häufigkeiten und Arten der Geschäftsfälle für die Planung von Kapazitäten durchführen.



Schematische Übersicht: Automatische Verarbeitung der Bankbelege

Der intelligente Umgang mit Information

Selbstverständlich können einzelne Abklärungsschritte auch innerhalb eines Mandatssystems oder einer anderen Fachapplikation (KYC) erfolgen. Dabei werden die digitalisierten Schlüsselinformationen über eine standardisierte Schnittstelle übergeben. Auch verteilte Abklärungen über mehrere Systeme hinweg sind möglich.

Aufbau und Ablauf der Lösung

Die Compliance-Lösung ist ein modular aufgebautes und skalierbares Software-Paket. Auf diese Weise sind Unternehmen in der Lage, die Lösung schrittweise zu implementieren und individuell auszubauen. Zudem gewährleistet die flexible Anbindung an vor- und nachgelagerte Software-Anwendungen den Investitionsschutz der bestehenden IT-Landschaft. Die Compliance-Lösung fügt sich in jede Systemumgebung nahtlos ein und kommuniziert ohne Medienbrüche mit allen marktgängigen Applikationen aus den Bereichen Mandatsverwaltung, Scanning, Dokumenten-Management und elektronische Archivierung. Der Vorteil: Während der gesamten Transaktionsüberwachung und Compliance-Prüfung werden die relevanten Informationen mit den umgebenden EDV-Applikationen abgeglichen und ausgetauscht. Dazu zählen Stamm- und Referenzdaten, Indices und Schlüsselwerte, die elektronischen Kopien des Belegguts sowie weiterführende Dokumente und Formulare.

Phase 1

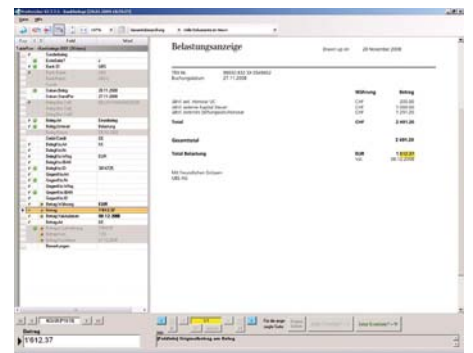
Das Digitalisieren der Briefpost ist die Voraussetzung für eine vollständig IT-gestützte

Transaktionsprüfung und -überwachung. Für das automatische Erkennen der Schlüsselwerte auf den verschiedenen Belegarten nutzt die Compliance-Lösung eine Kombination unterschiedlicher innovativer Analyseverfahren. Dazu gehören die:

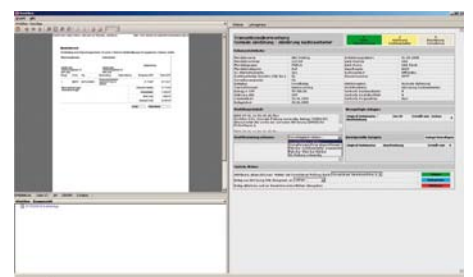
- Zonen-Analyse zum Auslesen fixer Bereiche auf einem Beleg
- Text-Analyse zur Auswertung von Textstrukturen, etwa Konto- oder Depotnummer
- Format-Analyse für die Definition bestimmter Textformate, etwa Datum oder Postleitzahl
- Muster-Analyse zur Erkennung eindeutiger Muster auf Belegen

Bei der Extraktion selbst greift die Compliance-Lösung auf einen bestehenden Grundstock aus über 200 verschiedenen Banken- und Klassifizierungsprofilen zu. In diesen Profilen ist hinterlegt, welche Merkmale für die Erkennung und Indexierung eines Dokuments notwendig sind. Dabei können nicht nur einfach auslesende Daten wie die „Kopfinformationen“ erkannt werden, sondern auch Detailwerte wie beispielsweise einzelne Betragespositionen. Im Anschluss an die Datenextraktion validiert und ergänzt das Compliance-System die Beleginformationen mithilfe des Mandatssystems oder anderer IT-Anwendungen. Abschliessend fließen die verifizierten Bankbelege in ein elektro-

nisches Archiv sowie an unterschiedliche nachgelagerte EDV-Systeme zur Weiterverarbeitung – beispielsweise in die Buchhaltung, das Mandatssystem oder die Vermögensverwaltung. Zudem wird nun der Compliance-Prozess initiiert.



Beispiel: Bestätigung Belastungsbelege



Beispiel: Schritt normale Abklärung – Abklärung Sachbearbeiter

Phase 2

Workflowbasierte Compliance-Prüfung

Die zweite Komponente der Compliance-Lösung konzentriert sich auf die systembasierte Transaktionsprüfung. Die gescannten Bankbelege werden dem Compliance-Prozess zugeführt, wobei ein detailliertes Regelwerk festlegt, welche Belege auf welche Art und Weise kontrolliert werden müssen. Das Regelwerk beinhaltet dabei die massgeblichen Prüfparameter zur gesetzlichen Abklärung, wie Transaktionslimite, Schwellenwerte und Risikoklassen. Darüber hinaus können auch individuelle Faktoren wie Risikoprofile als Prüfgrundlage festgelegt werden.

Einfache und besondere Abklärung

Wird im Rahmen des IT-gestützten Prozesses ein Beleg als Compliance-würdig aussortiert, prüft der Mandatsverantwortliche die Transaktion nach den gesetzlichen Vorgaben auf ihre Plausibilität. Kommen darüber hinaus auch interne Weisungen gemäss unternehmenseigener Risikoprofile zum Tragen, werden diese ebenfalls abgeklärt. Für die Prüfung (Abklärung der Parameter inklusive Summenprüfung) steht dem Anwender ein übersichtlicher Benutzerdialog zur Verfügung. Dort findet er Informationen über Mandat, Bank, Kontonummer und extrahierten Betrag sowie die vorgegebenen Aktionen im Prüfprozedere. Für die Bearbeitung und Prüfung der Belege kann der Mitarbeiter zudem in eine Detailübersicht umschalten.

Hier werden ihm sowohl die extrahierten Informationen als auch der digitalisierte Beleg angezeigt. Während des gesamten Prüfungsvorgangs protokolliert die Anwendung alle Aktionen und Notizen im Hintergrund. So entsteht eine umfassende Dokumentation über den einzelnen Vorgang.

Ist die Transaktion plausibel, leitet der Workflow den Vorgang an den Compliance-Officer zur Bestätigung weiter. Kann der Sachbearbeiter die Plausibilität jedoch nicht bestätigen, wird umgehend eine erweiterte Prüfung initiiert. Das Workflow-System übergibt den auffälligen Beleg an den Mandatsgesamtverantwortlichen zur erweiterten Abklärung. Erhärtet sich hierbei der Verdacht, wird eine definierte Eskalationsroutine eingeleitet – zum Beispiel die Meldung an die Financial Intelligence Unit. Ist dies nicht der Fall, bestätigt der Gesamtverantwortliche die Transaktion als plausibel und der Workflow wird mit der Beurteilung und Bestätigung durch den Compliance-Officer fortgesetzt.

Besonderheit: Belegorientierte Verarbeitung

Für eine vereinfachte Prüfung der Bankbelege ist auch die belegorientierte Verarbeitung möglich. Dabei werden die digitalisierten Kontoauszüge als „gesamter“ Beleg von einem Sachbearbeiter kontrolliert, visiert, verarbeitet und gegebenenfalls über verschiedene Instanzen abgeklärt. Diese Variante basiert nicht auf einer vollständig transaktionsorientierten Prüfung.

Ihre Vorteile

Die Compliance-Lösung unterstützt Finanzinstitute bei der effizienten und vor allem gesetzeskonformen Transaktionsprüfung und -überwachung. Das praxiserprobte Projekt-Vorgehen von adeon und Multi-Support sorgt für ein strukturiertes Gesamtkonzept. Bereits nach der ersten Projektphase bringt die Realisierung in einzelnen Teilschritten spürbare Arbeiterleichterungen und Mehrwerte mit sich.

Die Vorteile der Compliance-Lösung auf einen Blick:

- Maximale Kontrolle und Überwachung der Geschäftsbeziehungen
- Automatische oder benutzergestützte Transaktionskontrolle durch standardisierte elektronische Prozesse
- Systematische Erledigung aller Geschäftsfälle
- Klar definierte Verantwortung und Kontrolle (4-Augen-Prinzip)
- Laufende Überwachung der Pendenzen
- Schneller Zugriff auf Kundeninformationen und Bankbelege
- Integration aller relevanten Kundeninformationen in die Mandatsverwaltung
- Beschleunigung des gesamten Prozesses der Postverteilung, -bearbeitung und -archivierung
- Steuerung und Überwachung aller am Prozess beteiligten Systeme
- Hohe Benutzerakzeptanz durch intuitive Anwenderführung und komfortable Arbeitsmasken
- Mandatsverantwortliche können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren
- Transparente Dokumentation für Kunden, Revision und Behörden
- Statistische Auswertung über Häufigkeiten und Arten der Geschäftsfälle
- Verursachergerechte Belastung der Kosten
- Kosten für Papierarchiv sinken enorm, da ein Grossteil der Originalbelege vernichtet werden kann

Compliance-Lösung von adeon und Multi-Support

adeon ag
your solution partner

MULTI SUPPORT

adeon ag
Brügglistrasse 2
CH-8852 Altendorf

T: +41 55 451 52 52
F: +41 55 451 52 53

www.adeon.ch
info@adeon.ch

Multi-Support Switzerland GmbH
Wiedenstrasse 50b
CH-9470 Buchs

T: +41 81 750 05 05
F: +41 81 750 05 00

www.multi-support.ch
mail@multi-support.ch